

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

N^o 71. Neuenbürg, Samstag den 7. September 1850.

Dieses Blatt erscheint je Mittwochs und Samstags. Preis halbjährlich hier und bei allen Postämtern 1 fl. Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

Amtliches.

Neuenbürg.

Aus Auftrag der K. Kreisregierung werden die Ortsvorsteher auf die Anschaffung des von dem Güterbuchs-Kommissär und Geometer F. Kriegstöter in Kaupheim verfaßten Werks:

Der Flurzwang und die Markungsregulirung. Ein theoretisch-praktisches Handbuch für Geometer, Ortsbehörden, Schiedsgerichte und alle Landwirthe. — Mit 18 Geschäftsformularien und 4 Karten. — Im Selbstverlag des Verfassers. — 1850. — Preis 1 fl. 45 fr. aufmerksam gemacht.

Den 31. August 1850.

K. Oberamt.
Baur.

Neuenbürg.

Die K. Pfarrämter werden benachrichtigt, daß der Pfarrer Lang in Schwenningen zum Verwalter der Kollektengelder für die Brandverunglückten in Schwenningen bestellt worden und daß an diesen als den bestellten Verwalter unmittelbar der Ertrag der Kirchenkollekten unter der Bezeichnung als Kollektengelder einzusenden ist.

Den 31. August 1850.

K. Oberamt.
Baur.

Neuenbürg.

Nach einem Erlaß der K. Kreisregierung vom 2. d. M. wird das Geburtsfest Sr. Majestät des Königs am 27. d. M. gefeiert werden.

Den 4. September 1850.

K. Oberamt.
Baur.

Forstamt Neuenbürg.
Revier Langenbrand.

Holz-Verkauf.

Aus nachbenannten Staatswaldungen werden unter den bekannten Bedingungen folgende Holzparthieen im öffentlichen Aufstreich verkauft werden:

I. Am Freitag den 13. d. M.
und dem folgenden Tag,

- 1) aus dem Staatswald Neurißberg III. 3.:
5 Buchenuzholzstämme,
206 tannene Langholzstämme, worunter
9 Stk. Holländerholz,
235 tannene Klöße,
11²/₃ Klafter buchene Prügel,
7¹/₂ " birchene Prügel,
10³/₄ " Nadelholzprügel;
- 2) aus dem Staatswald Seelach III. 5. Schlag:
638 tannene Langholzstämme, worunter
40 Stück Holländerholz,
186 tannene Klöße,
2²/₃ Klafter buchene Scheiter,
3²/₃ " buchene Prügel,
11³/₄ " Nadelholzscheiter,
12 " Nadelholzprügel;
- 3) aus dem Staatswald Seelach III. 5.,
Scheidholz:
37 Langholzstämme, worunter 1 St.
Holländerholz,
5 Klöße,
4³/₄ Klafter tannene Scheiter,
- 4) aus dem Staatswald Hirschgarten III.
2., Scheidholz:
6 tannene Langholzstämme, worunter
2 Stk. Holländerholz,
21 tannene Klöße,
5³/₄ Klafter Nadelholzscheiter,
- 5) aus dem Staatswald Hardt IV. 1.:
7¹/₂ Klafter buchene Prügel,
35 " Nadelholzscheiter,
4³/₄ " Nadelholzprügel,
- 6) aus dem Sägfloß VI. 3.:
32¹/₂ Klafter Nadelholzscheiter;

Am ersten Tage wird der Verkauf vom Lang- und Klotzholz, am zweiten Tage vom Klastersholz vorgenommen werden. Die Zusammenkunft findet bei günstiger Witterung je Morgens 9 Uhr auf der Weinstraße am Seelach- und Hirschgarten-Spizen statt; bei ungünstiger Witterung findet der Verkauf am ersten Tage auf dem Rathhaus in Waldrennach; am zweiten Tage auf dem Rathhaus in Langenbrand statt.

II. Am Montag den 16. d. M., und dem folgenden Tag:

- 1) aus dem Staatswald Große Tanne, X. 5. 679 tannene Langholzstämmen, worunter 71 Stk. Holländerholz, 262 tannene Klöße, 43 1/4 Klasternadelholzprügel;
- 2) aus dem Staatswald Dittenbrunn X. 4. 1 1/2 Klasternadelholzscheiter, 8 1/2 " Nadelholzprügel;
- 3) aus dem Staatswald Hörnlesberg X. 12. 3 1/2 Klasternadelholzprügel, 13 3/4 " Nadelholzprügel;
- 4) aus dem Staatswald Saumiß X. 9 a. Scheidholz: 1 tannener Langholzstamm, 1 tannener Klotz, 1/2 Klasternadelholzprügel;
- 5) aus dem Staatswald Hengstbergfeld X. 3. Scheidholz: 2 tannene Langholzstämmen, 1/2 Klasternadelholzscheiter, 1/2 " Nadelholzprügel;
- 6) aus dem Staatswald Hardtberg X. 11. Scheidholz: 3 tannene Klöße, 2 1/2 Klasternadelholzscheiter, 1/4 " Nadelholzprügel;
- 7) aus dem Staatswald Rosgrund X. 1.: Scheidholz: 1/2 Klasternadelholzprügel;
- 8) aus dem Staatswald 1/2 Klasternadelholzscheiter, 1/2 Klasternadelholzprügel;
- 9) aus dem Staatswald Brennerberg III. 6. Scheidholz: 2 1/4 Klasternadelholzprügel.

Am ersten Tag wird der Verkauf von Lang- und Klotzholz, am zweiten Tage vom Klastersholz vorgenommen werden. Bei günstiger Witterung findet die Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr bei der großen Tanne, bei ungünstiger Witterung auf dem Rathhaus zu Schömberg statt. Auch wird das dem Verkauf ausgesetzte Material je Tags vor dem Verkauf durch das betreffende Schutzpersonal den Kaufsliebhabern vorgezeigt werden.

Die betreffenden Ortsvorsteher wollen Gegenwärtiges von Amtswegen öffentlich bekannt machen lassen.

Neuenbürg, den 3. September 1850.

K. Forstamt.
Dietlen.

Forstamt Altensteig.
Revier Hofstett.

Solz-Verkauf.

Da bei dem am 31. v. Mts. stattgehabten Holzverkauf für einen Theil des Langholzes entsprechende Erlöse nicht erzielt worden sind, so werden

1) vom Schlag Burkhart 1900 Stämme tannen Langholz,

2) Scheidholz zum Mergelsberg, Geigersberg und Burkhart 247 Stämme do.

bei dem auf nächsten Samstag den 14. d. Mts. anberaumten Holzverkauf vom Schlag Schimpfengrund wiederholt versteigert werden.

Zeit und Ort der Zusammenkunft: s. die Bekanntmachung vom 30. vorigen Monats, Enzhäler No. 70.

Altensteig, den 2. September 1850.

K. Forstamt.

Grüninger.

Engelsbrand.

Liegenschafts-Verkauf.

Im Wege der Hülfsvollstreckung werden dem Georg Bohnenberger, Hirschwirth dahier, am

Donnerstag den 12. September d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus zum Drittenmal zur Versteigerung gebracht:

ein zweistöckiges Wohnhaus nebst einem Anbau sammt Schildwirthschaftsgerechtigkeit zum Hirsch,

die Hälfte an einer Scheuer nebst dem Haus,

6 Morgen 2 Viertel Mähfeld.

Die Kaufsbedingungen werden unmittelbar vor der Verhandlung bekannt gemacht werden.

Auswärtige Kaufsliebhaber haben sich mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögenszeugnissen zu versehen.

Die Herren Ortsvorsteher wollen dieses ihren Ortsangehörigen gefälligst bekannt machen lassen.

Den 5. September 1850.

Schultheiß Bäuerle.

Weisenbach.

Bauholz-Versteigerung.

Aus den Kaltenbronner Domänenwaldungen werden am

Dienstag den 10. September d. J.,

unter angemessener Borgfristbewilligung wiederholt versteigert:

3 Stämme eichen Bauholz,

2411 " tannen und forlen do.



Die Zusammenkunft ist

Vormittags 10 Uhr

bei dem großherzoglichen Jagdhaus Kaltenbronn und wird bemerkt, daß der größte Theil der Stämme zum Verflößen auf der Enz gelegen ist.

Den 28. August 1850.

Großh. Vad. Bezirksforstei Kaltenbronn.

B e c h m a n n.

Privatnachrichten.

Grumbach.

Ein bis jetzt noch unbekanntes Subjekt hat sich die vergebliche Mühe gemacht, sich in einem anonymen Schreiben (mit dem Postzeichen Wilsferdingen) an das Königl. Forstamt Neuenburg zu wenden und gebeten, jene verehrliche Stelle wolle sogleich eine Untersuchung gegen mich einleiten, weil ich das im Juli d. J. aus dem Revier Langenbrand zu einem Bauvorhaben im Revierpreis erhaltene Bauholz anderwärts veräußert, ja sogar auf die Sägmühle geführt und zu Brettern habe schneiden lassen etc. Er nennt sich in seiner Beschwerdeschrift „Wir Holzhändler.“

Zu seiner und seiner Kollegen Beruhigung diene ihm hiemit zur Nachricht, daß heute wirklich eine Untersuchung gegen mich stattgefunden hat, solche aber nur in sofern zu meinem Nachtheil ausgefallen ist, als es sich hierbei ergeben hat, daß mit durch untreue Hände (seye es nun wer es wolle) ein Hünzlerstamm gestohlen, während das Weitere in der schönsten Ordnung getroffen wurde. —

Will der unbekannte Beschwerdeührer seinen Namen nicht im Enzthaler laut werden lassen oder begnügt er sich mit dem so leicht zu erwerbenden Verdienst, als ein Herr v. Jacognitto die Doppelrolle eines Feiglings und Verläumders gespielt zu haben?

Den 3. September 1850.

Schuldheiß Rittmann.

Gegen zweifache gute Versicherung können 300 fl. ausgeliehen werden. Wo sagt die Redaktion.

Neuenburg.

Einige kleinere Wohnungen werden zu miethen gesucht. Näheres bei der Redaktion.

Schömberg.

Wiss für Frauen.

Der Ertrag des heurigen Flachses auf hiesiger Markung belauft sich auf circa 2500 Pfund.

Am 5. Dezember d. J. werde ich den Neuenburger Markt mit einer großen Auswahl Schömberger Flachses beziehen.

Die Bude, worin meine Schömbergerinnen feil halten, wird seiner Zeit näher bezeichnet werden.

Den 6. September 1850.

Schuldheiß Reuther.

Kronik.

Deutschland.

Frankfurt, 2. September. Die hier anwesenden Bevollmächtigten, welche Oestreich, Bayern, Sachsen, Württemberg, Hannover, Kurhessen, Großherzogthum Hessen, Luxemburg, nebst Limburg, und Holstein nebst Lauenburg, seither im sogenannten Plenum vertraten, versammelten sich heute Vormittag um 11 Uhr im fürstl. Thurn- und Taxis'schen Palais und constituirten sich unter Vorsitz des Grafen v. Thun als engerer Rath des deutschen Bundes. Schon am Samstag den 31. d. hatten deshalb vorbereitende Sitzungen unter denselben stattgehabt. (F. J.)

Württemberg.

Stuttgart, 4. Sept. Gestern fand nach Beendigung des Referats und Correferats die erste Sitzung des Staatsgerichtshofes statt; die öffentliche Sitzung wird nicht vor der nächsten Woche erwartet.

Preußen.

Berlin, 1. Sept. Es ist eine neue englische Note eingegangen, welche in noch stärkeren Ausdrücken die (unerschämte) Aufforderung wiederholt, die Herzogthümer zur Niederlegung der Waffen zu veranlassen. Gefreuzt mit dieser Note hat sich von hier aus eine Depesche, in welcher Preußen die entschiedenste Verwahrung einlegt gegen alle nachtheiligen Folgen, die das Londoner Protokoll für Deutschlands Rechte und Interessen haben könnte. (Karlör. 3.)

Berlin, 1. Sept. Abends. Preußen lehnt die Unterzeichnung des Londoner Protokolls, unter ausdrücklicher Verwahrung gegen alle nachtheiligen Folgen, welche dem deutschen Recht und Interesse aus jenem Akt entspringen können, für sich und als deutsches Bundesglied ab. — Oesterreich soll das Prinzip freier Vereinbarung über den weitem Bund anerkannt haben. — Febr. v. Schleinig hat seine Vabereise nach Othende angetreten.

(Telegr. Meldung d. Allg. 3.)

Hessen-Kassel.

Kassel, 2. Sept. Die Landesversammlung ist abermals aufgelöst. Der Landtagskom-



missär v. Goddäus verkündete heute die Auflösung. Es wird die Wahl neuer Stände verordnet, deren Einberufung binnen der nächsten 6 Monate vom Tage der Auflösung an erfolgen soll. Die Versammlung gieng mit einem Hoch auf die Verfassung auseinander; auf der Gallerie wurde auch noch des Herrn v. Hassenpflug gedacht.

Oesterreich.

Etwa dreihundert ungarische Flüchtlinge in Konstantinopel haben von der Amnestie, welche der Kaiser von Oesterreich ertheilt hat, Gebrauch gemacht; sie beabsichtigen, am 17. August mit dem Triestiner Dampfboote die türkische Hauptstadt zu verlassen; sie haben an den Sultan eine Adresse gerichtet, um ihm ihren Dank für die gute Aufnahme, die ihnen in der Türkei zu Theil geworden, auszudrücken.

Der Kaiser von Oesterreich, ein junger Nimrod, geht im September nach Steyermark zu seinem Großonkel, Erzherzog Johann. Er hat seine beste Büchse mitgenommen, denn der Versuch gilt mehr noch den Gamsen als seinem Onkel. Erzherzog Johann hat das beste Gamsenrevier in Tyrol, also in der ganzen Welt, und in dem will der Kaiser jagen. Dann soll es dem Erzherzog auch vergessen werden, daß ihn der Wiener Hof im Verdacht gehabt hat, vor zwei Jahren in Frankfurt im Kaiserrevier gejagt zu haben.

Ausland.

Frankreich.

Paris und London haben jetzt eine ununterbrochene Telegraphenverbindung, nachdem der unterseeische Telegraph zwischen Dover und Calais vorgestern zur Ausführung gekommen ist.

Miszellen.

Eines Czaren Brautwahl.

(Schluß.)

Natalia Narischkin sah indeß, ganz einfach gekleidet, ohne Gold und ohne Edelsteine, als Zuschauerin neben dem alten Matweef in einer Ecke des Saal's. Bald erschien auch der Freund ihres Vormundes, der Capitän, das Gesicht mit einer halben Maske bedeckt. Natalia fragte ihn mit ihrer gewohnten Naivität, ob der Czar schon seine Wahl getroffen habe.

„Noch nicht,“ antwortete Alexis, „aber wenn Sie ihn sehen möchten, will ich Sie ihm zuführen.“

„O nein,“ antwortete Natalia, „ich bin mit diesem Plaze zufrieden.“

„Wer weiß,“ begann Alexis wieder, „ob nicht des Fürsten Wahl Sie trübe, wenn er Sie sähe.“

„Ich geize nach keiner Krone und will dieselbe der Fürstin Barbarykin keineswegs streitig machen.“

„Das heißt zu bescheiden seyn! Bedenken Sie doch, daß Sie vielleicht Ihren Monarchen, Ihr Vaterland glücklich machen könnten!“

Natalia fühlte sich durch dies Zureden verletzt: sie seufzte tief auf und es trat ihr eine Thräne in's Auge.

Da war es Alexis klar, daß er von Natalia heiß geliebt werde, und daß sie in ihm den Capitän dem mächtigen Monarchen vorzog. Er rief laut: „Die Masken fort!“

Eine hebre Stille folgte nun dem Festgeräusche. Aller Blicke wandten sich Alexis zu, aller Herzen klopfen höher; die jungen Mädchen konnten ihre Spannung nicht verbergen, und die Bosaren sahen neugierig dem Ausspruche entgegen, der ihnen anzeigen sollte, welcher unter ihnen sie zu huldigen hätten.

Man denke sich aber die Entrüstung der Fürstin Barbarykin, als sie nach der Demaskirung sah, daß Derjenige, der ihr so viel Angenehmes gesagt hatte, kein Anderer als — Alexis Hofnar war, und wieder ihr Erstaunen, als sie die Krone auf der Stirn von Natalia Narischkin erblickte, und den Ausruf hörte: „Sehet da Eure Czarin, Ihr Bosaren von Moskau.“

Etwas vom Werth eines frommen Weibes.

Alle Freundschaft weit übertrifft,
Ein fromm' Weib, das Nichts Böses list',
Wenn alle Freunde von ihr gehen,
Wird sie getreulich bei dir stehen,
Mitwagen Alles in Leid und Freud.

Echt.

Echtes Gold bleibt stets im Werth,
Echtes Herz Niemand bethört;
Echter Werth fliebt Eitelkeit,
Echter Freund hilft jederzeit;
Echte Liebe kennt das Herz,
Echter Balsam lindert Schmerz;
Echter Wein hält immer Prob',
Echte Wohlthat scheut das Lob;
Echter Mutz scheut Prahlerei,
Echter Glaub' die Heuchelei,
Und ist auch der Mann stets echt,
Dann ist er für's Leben recht.

Auflösung der Räthsel in No. 69.

1.

Toul, Stadt an der Mosel mit 7300 Ew. — Toulon, Stadt am mittelländischen Meere mit 35,200 Ew.

2.

Im Schwarzwald. Hinter Freiburg im Großherzogthum Baden liegt ein lieblicher, reizender Thalgrund, mit blühenden Auen, fruchtbaren Feldern und wohlhabenden Dörfern besäet. Himelreich ist der bezeichnende Name, den diese paradiesische Gegend führt. Aber gleich hinter dem Himmelreich öffnet sich, gleich dem schwarzen Schunde der Hölle ein dunkles fürchthbares Thal, das Höllenthal genannt.

3.

Posen, Provinz und Stadt in Preußen; die Stadt hat 33,000 Ew. — Gosen, in Aegypten.

